

STUDIUM • STUDIUM • STUDIUM • STUDIUM • STUDIUM • STUDIUM • STUDIUM • STUDIUM		STUDIUM / EXAMEN
		Pflichtfachprüfung (70%), Schwerpunktbereichsprüfung (30%)
Grundstudium (ca. 1. – 3./4.* Fachsemester)	Hauptstudium (4. – 6. Fachsemester)	Schwerpunktbereichsstudium (SchwPrO 2012)
<p>Studienbegleitende Zwischenprüfung (§ 1a NJAG i. V. m. Zwischenprüfungsordnung (2014), § 4 Abs. 1 Ziff. 1b) NJAG):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtblock I: Hausarbeit im Strafrecht oder in einem Grundlagenfach • Wahlpflichtblock II: Hausarbeit im Bürgerlichen Recht oder im Öffentlichen Recht • Bürgerliches Recht (Klausuren): 20 von 38 Leistungspunkten (credits) aus BGB GK I-III, Sachenrecht I-II, Deutsche Rechtsgeschichte (I oder II), Römische Rechtsgeschichte (I oder II) • Strafrecht (Klausuren): 13 von 25 Leistungspunkten (credits) aus Strafrecht I-II, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie • Öffentliches Recht (Klausuren): 15 von 29 Leistungspunkten (credits) aus Staatsrecht I-III, Verwaltungsrecht I, Allgemeine Staatslehre o. Verfassungsgeschichte der Neuzeit o. Kirchenrecht/Kirchliche Rechtsgeschichte <p>Zwei bestanden Klausuren müssen aus den Grundlagenfächern stammen.</p> <p>Weitere Zulassungsvoraussetzungen für die Pflichtfachprüfung (§ 4 NJAG):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenschein (bspw. Rechtsgeschichte, -philosophie, -soziologie, § 4 Abs. 1 Ziff. 1a) NJAG) • Fachspezifischer Fremdsprachennachweis (§ 4 Abs. 1 Ziff. 1 d) NJAG) • Wirtschafts- oder sozialwissenschaftlicher Schein (§ 4 Abs. 1 Ziff. 1 e) NJAG) • Schlüsselqualifikationsnachweis (§ 4 Abs. 1 Ziff. 1 f) NJAG) • Praktische Studienzeiten von jeweils vier Wochen bei Amtsgericht, Verwaltungsbehörde und Rechtsanwalt (§ 4 Abs. 1 Ziff. 2 NJAG) • zweisemestriges Studium in Niedersachsen im Zeitpunkt der Antragstellung und im Semester zuvor (§ 4 Abs. 1 Ziff. 3 NJAG) • mindestens sechsemestriges ununterbrochenes Studium (§ 4 Abs. 2 Ziff. 1 NJAG, nur „Freischuss“) 	<p>Vertiefende und ergänzende Lehrveranstaltungen zur Vermittlung des Pflichtfachstoffes gem. § 16 NJAVO (Stand 16.12.2019):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerliches Recht: allg. Lehren, Schuldrecht AT, Schuldrecht BT, Sachenrecht, Grundzüge des Familien- und Erbrechts, §§ 7 – 20 Straßenverkehrsgesetz (Haftpflicht), Produkthaftungsgesetz, ausgewählte Teile des Handelsrechts, Gesellschaftsrechts, Arbeitsrechts und Zivilverfahrensrechts sowie Grundzüge des Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrechts • Strafrecht: allgemeine Lehren, Strafrecht BT: u. a. Delikte gegen Leib, Leben, pers. Freiheit, Eigentums- und Vermögensdelikte, Urkunds-, Aussage- und Rechtspflegedelikte sowie Straßenverkehrsdelikte, Grundzüge des Strafrechts • Öffentliches Recht: Staatsrecht (Staatsorganisation, Grundrechte), allg. Verwaltungsrecht, Verwaltungszustellungs- und Verwaltungsvollstreckungsrecht, öffentliche Ersatzleistungen, ausgewählte Teile des bes. Verwaltungsrechts (Gefahrenabwehr, Versammlungsrecht, Bau- und Kommunalrecht) und des Europarechts, Verfassungs- und Verwaltungsprozessrecht, Verwaltungsverfahren <p>Studienleistungen im Hauptstudium: Übungen für Fortgeschrittene (§ 4 Abs. 1 Ziff. 1c) NJAG) in jedem der drei Pflichtfächer Bürgerliches Recht, Strafrecht und Öffentliches Recht</p>	<p>Schwerpunktbereichsstudium (SchwPrO 2012)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zugangsvoraussetzungen - Einschreibung im Studiengang Rechtswissenschaften - bestandene Zwischenprüfung - erfolgreiche Teilnahme an einer vorbereitenden Lehrveranstaltung („Probeseminar“, § 4a Abs. 3 S.1 NJAG) • zur Wahl stehende Schwerpunktbereiche: SB 1: Historische u. philosophische Grundlagen des Rechts SB 2: Privates und öffentliches Wirtschaftsrecht SB 3: Zivilrecht und Zivilrechtspflege SB 4: Privates und öffentliches Medienrecht SB 5: Internationales und Europäisches öffentliches Recht SB 6: Kriminalwissenschaften SB 7: Arbeits- und Sozialordnung SB 8: Medizinrecht SB 9: Öffentliches Recht – Regieren, Regulieren und Verwalten • Gesamtumfang: 16 SWS (§ 4a Abs. 1 S. 2 NJAG) • zwei Prüfungsleistungen (Anteil jeweils 50 %) eine Seminararbeit und eine Studienarbeit: jeweils Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung mit einer Bearbeitungszeit von sechs Wochen einschließlich eines Vortrages mit anschließender Diskussion im Seminar; die Diskussion der Studienarbeit erstreckt sich inhaltlich auf den gesamten gewählten Schwerpunktbereich. <p>Pflichtfachprüfung (§ 3 Abs. 1 NJAG):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 6 Klausuren: 3 Zivilrecht, 2 Öffentliches Recht, 1 Strafrecht Bearbeitungszeit: 5 Stunden • mündliche Prüfung: drei Prüfungsgespräche in den Fächern Zivilrecht, Öffentliches Recht, Strafrecht

* Im 4. Fachsemester können noch Leistungen für die Zwischenprüfung erbracht werden. Gleichzeitig ist es jedoch üblich, im 4. Semester bereits mit den Übungen für Fortgeschrittene (in der Regel im Strafrecht) zu beginnen, die bereits zu den Studienleistungen des Hauptstudiums zählen.